

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Budow. — Pfarrer Anton, der ehemalige Pastor von Wfönten und Hilfsprediger in Forst siedelte hierher über. Zu seiner Abschiedspredigt in Friedrichshagen war die Kirche geschmückt worden. Die Gemeinde überreichte dem Scheidenden reiche Geschenke.

Calau. — Ein Schwindler, der sich Otto Männick aus Magdeburg nennt, bereit gegenwärtig den nördlichen Theil des Calauer Kreises von Betschau und sammelt angeblich für die Firma Gustav Lyon (Berlin) bei Schneiderinnen und Hausfrauen Abonnements auf Modefachblätter, wobei er sich Vorauszahlungen leisten läßt. Er ist weder von der genannten Firma beauftragt, noch führt er an diese die gesammelten Aufträge und Gelder ab. Der Schwindler soll übrigens schon anderwärts in der gleichen Weise gearbeitet haben und wird von der Magdeburger Staatsanwaltschaft gesucht.

Croffen. — Auf eine ununterbrochene 50jährige Amtstätigkeit im Eröffnen Schulienste konnte mit Erlaubnis des Schuljahres der Lehrer Herold zurückblicken. Er wirkte an der Volksschule, als Elementarlehrer am Realprogymnasium etwa 25 Jahre und seit 3 Jahren an der Wädchenmittelschule. Kürzlich fand zu Ehren des Jubilars eine Schulfestfeier statt, an der sich Vertreter der städtischen Körperschaften, die Leiter sämmtlicher Schulen, die Kollegen und die Kinder beteiligten. Vielfältige Ehrungen wurden dem Lehrerehren, der zum 1. Juli in den Ruhestand tritt, zu Theil.

Hohenwalde. — Die goldene Hochzeit feierte hier das Mittelalte Ehepaar. Der Jubelbräutigam ist 77, die Jubelbraut 78 Jahre alt. Beide sind noch sehr rüstig. Pastor Sentel segnete das Jubelpaar ein und überreichte das übliche Kaiserliche Geschenk.

Ostpreussen.

Königsberg. — Geheimrath Professor Dr. Walbert Bezzenberger, Vertreter des Sanskrit und der vergleichenden Sprachwissenschaft an der hiesigen Albertus-Universität, beging seinen 60. Geburtstag.

Barthenstein. — Auf dem Kreistage des Kreises Friedland wurde Bürgermeister Hoffmann von hier zum Kreisassessur ernannt.

Braunsberg. — Das Jubiläum des königlichen Lehrerseminars wird mit Rücksicht auf das zweite oepreussische Sängerfest in Allenstein am 27. Juni gefeiert werden.

Serdauen. — Auf eine 25jährige Thätigkeit als Geistlicher kann Pfarrer Dembowski in Gr. Schönow zurückblicken.

Gumbinnen. — Das am Markt Ecke Dammstraße gelegene dreistöckige Rademacher'sche Haus, das kürzlich durch Kauf in den Besitz des Rentiers Lüdicke aus Sieden, Kreis Oletzko, überging, brannte nieder.

Guttstadt. — Ein größerer Uhrenfabrikant wurde hier bei dem Uhrmacher Wellny verübt. Der Dieb erbeutete Goldwaaren, Uhren, Ringe etc. im Werthe von 3000 Mark.

Westpreussen.

Danzig. — Nach langem Krankenlager verstarb der Kaufmann F. Wittke im Alter von 59 Jahren. Jahre hindurch ist er als Stadtbauordner und später als Magistratsmitglied für das Wohl der Stadt thätig gewesen.

Der technische Bureauhilfsarbeiter Paul Hennlau ist zum Kgl. Bauassistenten in der allgemeinen Bauverwaltung bei dem hiesigen Kgl. Polizeibauamt ernannt worden.

Berent. — In der Nacht nach der früheren Anstalt, legt Altstier Musik hier an den Folgen von Alkoholvergiftung.

Ranig. — Als der Besitzer Chierek aus Lubitz vom Holztermin in Wontal spät Abends nach Hause fuhr, schlug beim schnellen Hinabfahren des Heilen Berges der Wagen um. Fünf Insassen wurden auf die Erde geschleudert und erlitten zum Theil schwere Verletzungen.

Projanke. — In voller körperlicher und geistiger Frische feierte das Altstier Zimmermann'sche Ehepaar aus Stresendorf die goldene Hochzeit.

Posen.

Posen. — Das dem hiesigen Schöffengericht hatte sich Kommerzienrath Dugger von hier wegen Verleumdung und übler Nachrede zu verantworten. Kläger war Brauereibesitzer Kiedlinger. Das Urtheil lautete auf sechs Monate Gefängnis.

Kraenau. — Hier wurde bei einer Schlägerei der Klempner Salau von seinem Stiefvater und seiner Mutter erschossen. Die Thäter wurden in das hiesige Untersuchungsgefängnis eingeliefert.

Pommern.

Röslin. — Der Regierungsrath Winkel hier ist an die Regierung in Königsberg versetzt worden.

Stolp. — Der von den Schneidern vor 14 Tagen wegen Lohnhöhung begonnene Ausstand ist beendet worden. Beide Parteien, Arbeitgeber und Arbeitnehmer, haben sich auf der mittleren Linie geeinigt, indem die selbständigen Schneider ihren Gehältern eine 20. bis 30prozentige Lohnhöhung für die nächsten drei Jahre zusicherten und die Gehältern ihre weiteren Forderungen fallen ließen.

Schleswig-Holstein.

Schleswig. — Auf dem Grabe ihres verstorbenen Mannes versuchte sich die Wittve des Eisengießereibesizers Wintemann das Leben zu nehmen, indem sie sich eine Pulsader öffnete. Fast verblutet wurde sie in besorgniserregendem Zustande nach dem Krankenhaus geschafft.

Wormstedt. — Der mit dem Automobil Verunglückte ist der Inhaber des Bäcker-Innungshauses in Altona, Schünemann. Er hat schwere Verletzungen erlitten.

Damenorf. — Der letzte Achtundvierziger unseres Ortes, der Abnahmehmann G. Peters, ist gestorben. Peters wurde seinerzeit im Kampf um Friedrichstadt durch einen Schuss in den Arm verwundet.

Klenzbürg. — Bei dem Rastler des Verbandes der Tischlergesellen Jakob Hansen wurde eingebrochen. Den Dieben fielen 4.000 Mk. in die Hände.

Heide. — Pfarrer Stehmann, der in den letzten fünf Jahren die Seelsorge der katholischen Gemeinde und Kirche wahrnahm, hat, ist nach Nordstrand versetzt.

Schlesien.

Breslau. — Die am 8. März eröffnete Antialkohol-Ausstellung, die vom hiesigen Bezirksverein gegen den Alkoholgeistige Getränke im Turnsaal der städtischen Feuerwehrevanstalt wurde, ist nach vierwöchigem Bestehen geschlossen worden.

Beuthen. — Es hatte sich vor dem Schwurgericht die 22 Jahre alte Schneiderin Emilie von Fragstein aus Myslowitz wegen wiederholten wissenschaftlichen Meineids zu verantworten, den sie in der Ermittlungssache gegen Raubmörder ablegte. Das Urtheil lautete unter Zustimmung mildernden Umstände auf sechs Monate Gefängnis.

Brieg. — Am Palmsonntag ist auf der Heimreise aus dem Süden in Berlin der Vorstehende der hiesigen Stadtverordnetenversammlung Fabrikbesitzer Ferdinand Falch gestorben. Er hat sich um unsere Stadt große Verdienste erworben.

Brockau. — Einen Mordversuch gegen seine Frau verübte in Brodau der arbeitslose frühere Nachtwächter Siegmund, indem er mit einem Revolver drei Schüsse auf seine Frau abgab. Die Frau wurde schwer verletzt in ein Breslauer Krankenhaus transportiert, wo sie operiert werden muß.

Bunzlau. — Am 12. November d. J. werden dreihundert Jahre verfloßen sein, daß der schlesische Dichter Andreas Tscherning in Bunzlau geboren wurde. Das Gedächtniß des germanischen Dichters, der ein Verwandter des bekannteren Dichters Martin Opitz war, soll durch Herausgabe eines wissenschaftlichen Werkes über ihn wahrgenommen werden.

Sachsen und Thüringen.

Deffau. — Der frühere Schutzmann und jetzige Gaslaternenkontrolleur Wilhelm Appel wurde zusammen mit seiner Geliebten, der 19jährigen Arbeiterin Fischer, in den gartenartigen Anlagen an der Heidestraße erschossen aufgefunden. Appel hat erst das Mädchen und dann sich selbst durch einen Schuss in den Kopf getödtet.

Gotha. — Wegen des Silberdiebstahls auf Schloss Friedenstein des Herzogs von Coburg verurtheilte das Gericht die Angeklagten Anschlag zu 1½ Jahren Gefängnis und Rottmann wegen gewerdmäßiger Diebstahl zu einem Jahre Zuchthaus.

Heiligenstadt. — Kürzlich ist das an der Chaussee zwischen Heiligenstadt und Weisleben gelegene große Werkstätten, zum Anker, dem Landwirthschaftlichen Maschinenwerk, ein Raub der Flammen geworden.

Schönebeck. — Dem Stationsassistenten A. D. Karl Regen war es vergönnt, mit seiner Frau die goldene Hochzeit zu feiern. Aus diesem An-

laß ist dem Ehepaar die Ehejubiläumsmedaillen verliehen worden.

Torgau. — Die Ehefrau des Schmiedes Lehmann, die mittels eines Leiters durch das Fenster in ihre Wohnung steigen wollte, stürzte so unglücklich zu Boden, daß sie einen Schädelbruch erlitt. Sie war sofort todt.

Wittenberg. — Der 20jährige Drogist Beyer hatte sich einen an der Lippe befindlichen Bidel aufgetraut. Nach kurzer Zeit schwoll das ganze Gesicht an. Trotz sofort vorgenommener Operation starb der junge Mann.

Zerbst. — Der Leiter der hiesigen Landwirthschaftlichen Schule, Direktor Fr. Jauchen, siedelte nach Wiesbaden über. Er ist von der Landwirthschaftskammer des Regierungsbezirks Wiesbaden zum Direktor des landwirthschaftlichen Instituts Hof-Geisberg berufen worden.

Mannover und Braunschweig.

Hannover. — Die Thierärztliche Hochschule hat die Feier des 50jährigen Berufsjubiläums ihres langjährigen Direktors, des hiesigen Regierungsrathes Dr. Dammann, festlich begangen.

Clausthal. — Der Berginspektor F. R. Künig von Igl. Berginspektion in Wittenborn (Bergwerksdirektion Saarbrücken) ist angeblich zum Professor an der hiesigen Kgl. Bergakademie ernannt worden.

Dubeistadt. — In Sieboldshausen starb im 63. Lebensjahre der Rittergutsbesitzer Frhr. Hilmar von Minningerode. Er war seit 1890 Mitglied des Reichstages und bekleidete das Amt eines Kreisdeputirten.

Verden. — Der älteste Rechtsanwält und Notar im Landgerichtsbezirk Verden, Justizrath Hugo Mohrmann, hier, beging seinen 70. Geburtstag. Justizrath Mohrmann war früher Obergerichtsanwalt in Nienburg und ist seit 32 Jahren beim Landgericht Verden thätig.

Wilhelmshaven. — Hier fand die Neuwahl der Senatoren statt. Gewählt wurden die Bürgermeister Foden und Lakenberg die beide dem Kaufmannstande angehören.

Rheinland und Westfalen.

Köln. — Verurtheilt wurde der Redakteur der sozialdemokratischen „Rheinischen Ztg.“ hier selbst, Eugen Prager, wegen Verleumdung des Hauptmanns Schmad und Leutnants Gide in Akenstein zu einem Monat Gefängnis.

Aixendorf. — An Stelle des nach Brühl bei Köln verstorbenen Bürgermeisters Lürd wurde Referendar Dr. jur. Kaymann einstimmig zum Bürgermeister unserer Stadt gewählt.

Bochum. — Auf der Suche ver. Carolingisch ist der jugendliche Arbeiter Kehler auf eigenartige Weise verunglückt. Kehler wurde von einem Sturmschiff von der Rotorealanlage herabgeschleudert und durch den Sturz so schwer verletzt, daß man ihn in hoffnungslosem Zustande ins Krankenhaus Bergmannsheil schaffen mußte.

Mühlheim a. d. Ruhr. — In einer Sitzung des Gesamt-Gemeinderaths unter dem Vorsitz des Rechtsanwalts und Notars Wolf zwecks Festsetzung der ordentlichen Tageslöhne für gewöhnliche Arbeiter wurden die Sätze wie folgt festgestellt: 4 Mark für männliche Personen über 16 Jahre, 2,30 Mark für weibliche, 1,75 Mark für männliche Personen unter 16 Jahren, 1,40 Mark für weibliche. Die seit dem Jahre 1909 bestehenden bisherigen Sätze waren 3,25 Mark, 2 Mark, 1,40 Mark, 1,20 Mark. Die Sätze haben mithin eine erhebliche Heraushebung erfahren.

Remscheid. — In der Fabrik von Krumm & Co. zu Schüttendes, ist der 17jährige Arbeiter Schneider, der trotz der Warnung eines älteren Kollegen bei gehendem Wert einen kleinen Schmelzstein aufsetzen wollte, von der Transmiffion erfaßt und förmlich in Stücke gerissen worden.

Wickath. — Der Präparanden-schüler Franz Schröder, ein Sohn des Regieremeisters Schröder von hier, ist spurlos verschwunden. Wie es heißt, ist der 17jährige junge Mann, der die Präparandenschule in Odenkirchen besuchte, nicht zur Prüfung zugelassen worden.

Bessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Dem Volantier August Euler auf dem Leubungspfad bei Darmstadt ist die Silberne Verdienstmedaille für Kunst und Wissenschaft verliehen worden.

Singen. — Ein Kuriosum haben die Inhaber von 1000 Mark-Stücken der 3-prozentigen 1895er Anleihe der Stadt Singen Gelegenheit zu entdecken. Auf den jetzt fälligen Zinscoupons ist die Jahreszahl verdrückt und es heißt dort anstatt 1911 1901. Da fast alle Inhaber verzeirte nicht bis zum Jahre 1901 warten wollen, hat sich die Stadt bereit erklärt, die Coupons — entgegen-

kommend — schon in diesem Jahre einzulösen.

Frankenhausen. — Der neugegründete Turnverein Frankenhausen ist mit 20 Mitglieder dem Main-Rhein-Gau der Deutschen Turnerschaft beigetreten.

Mecklenburg.

Schwerin. — Das 50jährige Berufsjubiläum beging hier der Schriftsetzer Heinrich Törber. Derselbe, ein geborener Schweriner, trat Ostern 1861 in der Wärensprung'schen Hofbuchdruckerei in die Lehre. Er verstarb hier selbst der frühere Kaufmann und Hoflieferant, jetzige Rentner Friedrich Krefft im 83. Lebensjahre.

Hagenow. — Herr Schneidmester Theodor Glüer konnte die Festfeier an welchem er vor fünfzig Jahren Bürger der Stadt Hagenow geworden war.

Oldenburg.

Barel. — Von einem furchtbaren Geschehnisse wurde die Familie des Speiditeurs Westfels hier betroffen. Die beiden Söhne im Alter von 10 und 14 Jahren waren am Ostersonnabend um 11 Uhr Abends vom Spielen noch nicht zurückgekehrt. Mit Hilfe von Nachbarn begaben sich die besorgten Eltern auf die Suche und fanden sie schließlich in einer Sandgrube, wo die Knaben gespielt hatte, verthüttet vor. Sie wurden todt ausgegraben.

Messen-Rassau.

Kassel. — Dem Königl. Eisenbahnhofsleiter Franz Roggisch, der die Kriege von 1864, 1866 und 1870-71 mitgemacht, wurde nach einer mehr als 50jährigen Dienstzeit bei seinem Abtritt in den Ruhestand der Kronenorden 3. Klasse verliehen.

Bedra. — Der Rangierer Balli aus Bedra, ein junger Mann von 23 Jahren, geriet unter die Räder eines Wagens. Es wurden ihm beide Beine abgefahren.

Eichenberg. — Auf dem hiesigen Bahnhof verlegte sich der Schaffner Kündel beim Ausladen von schweren Gegenständen derart am Rücken, daß es erforderlich war, ihn nach Kassel zu befördern.

Hammelburg. — Das 10jährige Mädchen des Schmiedes Endres in Pfaffenhausen wärmte sich an Schülchen, wobei die Schürze des Kindes Feuer fing. Das Mädchen floh lichterloh brennend auf die Straße dem Elternhause zu und erlitt lebensgefährliche Brandwunden.

Sachsen.

Dresden. — Die am 17. Febr. hier verstarbene Frau Privata Myrcha verw. Lautenschläger hat dem Neuen Dresdener Thierschutzverein 3000 Mark hinterlassen.

In den Ruhestand trat mit Schluß des Schuljahres an der 1. Bezirksschule der Rektor unter den Lehrern Dresdens und wohl auch des ganzen Sachsenlandes, Herr Oberlehrer W. Kraus.

Sein fünfzigjähriges Bürgerjubiläum beging Herr Privatmann Lucas. Dem Jubiluar wurde aus diesem Anlaß ein Glückwunschschreiben der städtischen Körperschaften überreicht.

Bayern.

Kugsburg. — Hier sprang die Fabrikarbeiterin Renz in selbstmörderischer Absicht in den Lechtal und ertrank. Der Selbstmord wirkte auf den Vater des Mädchens derart ein, daß er sich durch einen Schuss in den Kopf tödtete.

Bamberg. — In Bamberg wurde die ledige Hausbäuerin Maria Raub von Rothmannsthal, die ihr einjähriges auherbeiliches Kind mit Milch vergiften wollte, verhaftet.

Baderuth. — Der Spezereihändler Georg Baumann in Baderuth, der vom Wirthshaus heimkehrte, stürzte, oben an der Treppe angelangt, von dieser herab. Er wurde todt im Hausflur aufgefunden.

Braunenburg. — Die böch gelegene Brauerei Bayerns, der Dufbräu in Braunenburg, wurde heruntergelassen, da der seitlicher Besitzer Raub mit seiner Familie verschwunden ist.

Dachau. — Der 10jährige Dienstknecht Jakob Widmann von Wittenborn fiel bei Weibung auf noch unauferklärte Weise von seinem mit Düngern beladenen Wagen, wobei ihm ein Bein derart auf den Hintereis trat, daß dieser vollständig eingedrückt wurde und der Tod sofort eintrat.

Entingen. — Der Bauer Georg Hüfel von Entingen bei Nördlingen, dessen Wohnhaus niederbrannte, ist wegen Verbachts der Brandstiftung verhaftet worden.

Württemberg.

Stuttgart. — Der bekannte Augenarzt Geh. Hofrath Professor Dr. Königshöfer ist im Alter von 59 Jahren gestorben.

Ein 20 Jahre alter Sohn des Kaufmanns Jos. Arnheim, in Firma Weil & Arnheim in Stuttgart, ist in der Nähe des Comersees in den Grignabergen abgestürzt und war sofort todt.

Bierbach. — Als der Küfer Johann Müller ein Faß auspichen wollte, explodirte dieses. Durch das siedende Harz wurde Müller so schwer verbrannt, daß er bald darauf seinen Verletzungen erlag.

Böblingen. — In hiesige Bezirkskrankenhaus wurde der Ziegeleibesitzer Heinrich Hamann eingeliefert, den ein Knecht nach einem Wortwechsel mit dem Revolver angeschossen und schwer verletzt hatte.

Crailsheim. — Die auf so schreckliche Weise verunglückte Wittve Hilte Wolf dahier ist nach qualvollem Leiden gestorben.

Ellwangen. — Professor Heine ist in der Heil- und Pflanzenschule Rottemünster gestorben.

Der Senior der württembergischen Zeitungverleger und Redakteure und langjährige Herausgeber der „Tagzeitung“ dahier, Leopold Weil, feierte mit seiner Gemahlin hier das Fest der goldenen Hochzeit.

Baden.

Bruchsal. — Nach einer Mittheilung wurde Herr Dr. Stengel, Anstaltsarzt des hiesigen Landesgefängnisses und der Weiberstrafanstalt, als Bezirksarzt nach Loth veretzt.

Buchten. — Der im 70. Lebensjahre stehende Bürgermeister Kiefer hat dem Gemeinderath die Mittheilung gemacht, daß er sein Amt aus Gesundheits- und Altersrücksichten niederlegt.

Durlach. — Bei der Bürgermeistereiwahl in Durlach wurde Gemeinderath R. F. Brodener gewählt.

Heidelberg. — Hier ist Privatmann Christof Hofmann im Alter von 66 Jahren gestorben. Der Dahingeshiedene war der frühere Besitzer der Brauerei „Stadt Lüd“ in Mannheim.

Hier wurde der weit über Heidelberg's Grenzen hinaus bekannte prakt. Arzt Dr. Heinrich Keller, der am 3. April einem Unfallsfall zum Opfer gefallen war, zu Grabe getragen.

Göttingen. — Bei der Bürgermeistereiwahl wurde der seitliche Bürgermeister Fridolin Gerspach wiedergewählt.

Börsach. — Das „Haus zu den sieben Schwaben“, ein uraltes Haus der Wallbrunnstraße, in unmittelbarer Nähe des Rathhauses, ist verschwunden und an seine Stelle ein schmüder Neubau getreten, von Architekt Ruf in Basel ausgeführt.

Rheinpfalz.

Ludwigshafen. — Eine 24jährige Stenotypistin, Tochter eines Oberpostkassens dahier, brachte sich in einem netzlosen Anfaße einen Schnitt in das linke Handgelenk bei und stach sich dann ins Herz. Der Tod trat sofort ein.

Elsass-Lothringen.

Bolschen. — Der 19 Jahre alte Sohn des Wirthes Jungmann, der erst seit drei Wochen in dem Bombacher Werthe beschäftigt ist, hatte das Unglück, mit der linken Hand in einen Motor zu geraten, wobei diese vollständig gedrückt wurde.

Hädingen. — Der 13 Jahre alte Knabe amüßte sich mit mehreren Kameraden damit, Calcium Carbide und Wasser in Flaschen zu füllen und diese luftdicht zu verschließen. Die sich darauf entwickelnde Gase sprangen die Flaschen und ein Glasplitter traf den jungen Knaben so unglücklich in's Auge, daß dieses auslief.

Haningen. — Der 18 Jahre alte G. Peller, Sohn eines Aufsehers auf dem Werk de Wendel, hatte eine

unbedeutende Verletzung an der Lippe. Nach einigen Tagen hatte sich Schorf gebildet, der von Peller weggetragen wurde. Damit war aber eine Blutvergiftung eingetreten, das ganze Gesicht schwellte schnell an und nach wenigen Tagen trat der Tod ein.

Freie Städte.

Hamburg. — Viktor Rank, Direktor der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, ist in einer Privatklinik, wo er sich einer Darmoperation unterzog, an Lungenentzündung gestorben.

Bremen. — Die Verhaftung des jüngeren Theilhabers der in Konturs gerathenen Baumwollfirma Gebrüder Plate hat zur Folge gehabt, daß bel dem Seniorhof Johann Emil Plate und dessen Gattin Tohlfuchtsanfälle eingetreten sind, die ihre Ueberführung in eine Anstalt nöthig machten.

Luxemburg.

Wasserbillig. — Aus bisher unbekannter Ursache entbrach Feuer in den Gebäulichkeiten des Wingers Philipp Eich. Das Wohnhaus, bewohnt durch den Barbier Anton Klein und die Arbeiter D. Simek und Matthias Kruppert wurde sammt Mobilien zerstört.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Die Hauptkassierin der Hoflieferanten Ludwig Friedebach & Bruder, Rätnerstraße, Fräulein Natorne Prager, feierte ihr Jubiläum ununterbrochener 25jähriger Thätigkeit in genanntem Hause.

Ugram. — Landtagspräsident Neumann ist nach langer Krankheit gestorben.

Budapest. — Die Budapester Polizei hat auf Ansuchen des hiesigen Hausbesizers Karl Erdstein weitgehende Nachforschungen nach dem Verbleib seiner Tochter Emilie anstellen lassen, die im vorigen Sommer mit dem Negerartisten Fred Robert aus Budapest verschwunden ist.

Czernewitz. — Der wegen Raubmordes dem Landesgericht emgeliegte Lippowaner Iosif Fomin Archipow hat in seiner Zelle Selbstmord verübt.

Schweiz.

Bern. — Dachdeckermeister Wätschi von Brittenau, der sich erst kürzlich verheirathet hatte, wollte mit seiner Frau den Schnellzug nach Olten benutzen. Er stieß in der Gasse an einen Perronpfiler, stürzte und kam unter die Räder, während der Zug mit der Frau abfuhr.

Arzwil. — Es brannte im Scheuerhof in Arzwilgen das dem Rudolf Marti, Zimmermann gehörende Wohnhaus sammt Mobilien und Inventar nieder.

Bellinzona. — Der seit zehn Jahren amirende Staatsanwalt des Sotto-Genere Stoppa hat seine Demission erklärt.

Büren. — Der 35jährige Meister Friedrich Oppiger wurde in dem Augenblick von einem epileptischen Anfall betroffen, als er aus einem Behälter Kurzfutter fassen wollte. Er fiel kopfüber in den Behälter und erstikte darin.

Davos. — Im Alter von 91½ Jahren starb hier der bekannte Bergführer Andreas Mettler. Noch in seinem 86. Lebensjahre hatte er eine Besteigung des Schwarzhorns ausgeführt.

Die Wolken sind dem Menschen näher als die Sonne.

Die Engländer haben wieder zwei Luftschiffe verloren. Aber sie können das verschmerzen, sie haben an Windbeulen immer noch Ueberfluß.

Großbritannien wird Portuaks neue Flotte bauen. Eine neue Viedenswürdigkeit Deutschlands gegenüber, England wachte den guten Freund vor einem kassschwachen Runden bewahren.

Im Bundeskongress liegen über 2000.000, die von ihren Eigentümern nicht erhoben werden. Es muß demnach noch eine ganze Anzahl von Leuten im Lande geben, die nicht wissen, was sie mit ihrem Gelde anfangen sollen.



„Wie gut, daß wir 4 1/2 Stunden früher fahren bei uns. Jetzt sind wir schon 2 dreie goldene Jahre, was es den Fahrern rausgeschüttet hat!“